

Leitbild des Adolf-Reichwein-Gymnasiums

Das ARG ist seinem Namensgeber Adolf Reichwein verpflichtet.

Schule als Lebensraum

Alle Mitglieder der Schulgemeinde des Adolf-Reichwein-Gymnasiums lassen sich leiten von dem Grundgedanken einer Gemeinschaft, die gemeinsame Ziele verfolgt. Als Grundlage des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit akzeptieren sie das Prinzip der Kooperation und Kommunikation in gegenseitiger Wertschätzung. Ziel ist die Schaffung eines Lernfeldes ARG, mit dem sich Lehrer, Schüler, Eltern identifizieren können. Alle Mitglieder der Schulgemeinde sind dafür verantwortlich, dass der Lebensraum Schule human und gesundheitsfördernd gestaltet wird. Drei Grundsätze werden besonders hervorgehoben:

Das ARG versteht sich als

- demokratisch** (z.B. Vermittlung von allgemeinen Werten, Transparenz von Entscheidungsprozessen);
- kulturoffen** (z.B. Begegnung mit Fremdem, Respekt und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lebensformen);
- sozial** (z. B. Rücksichtnahme auf und Unterstützung von Schwächeren, Engagement nach innen und außen).

Persönlichkeitsentwicklung

Die Lehrerinnen und Lehrer des ARG stellen die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen und Aktivitäten. In Zusammenarbeit mit den Eltern soll die Schülerin bzw. der Schüler zu einer selbstbestimmten, mündigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit werden, die – auch in der Gruppe – Entscheidungen treffen, vertreten und verantworten, aber die von anderen ebenfalls akzeptieren kann. Im Rahmen dieser Entwicklung sind Motivation und Leistungsbereitschaft von großer Bedeutung, da sie einen Wandel vom „Belehrtwerden“ zum autonomen Lernen in Gang setzen. Das ARG schafft eine dementsprechende Lernatmosphäre und vermittelt hierfür geeignete Arbeitsformen. Inhaltlich bezieht sich der beschriebene Prozess auf drei Bereiche:

- Soziale Kompetenzen
- Fachliche Kompetenzen
- Entfaltung von Kreativität

Herstellung von Chancengerechtigkeit und Chancengleichheit

Das ARG soll den Schülerinnen und Schülern die Chance geben, durch angemessene (Lern-) Angebote die jeweils optimalen Ergebnisse zu erreichen. Dies umfasst eine individuelle Beratung und Förderung von Schülerinnen und Schülern sowohl im Hinblick auf besondere Begabungen als auch den Ausgleich von Defiziten oder Beeinträchtigungen. Dafür stehen alle Mitglieder der Schulgemeinde in der Verantwortung (z.B. „Schüler helfen Schülern“).

Lernprozesse

Aus den oben gesetzten Schwerpunkten ergibt sich die Notwendigkeit, die Lernprozesse durch angemessene Methoden und Arbeitsformen so zu organisieren und ständig weiterzuentwickeln, dass Freude und Selbständigkeit als Bestandteil schülerorientierten Unterrichts beim Lernen ermöglicht werden; dabei soll eine Orientierung an Leistung im Hinblick auf den gymnasialen Bildungsabschluss gewährleistet werden. Realisiert werden soll dies auch durch Unterrichtsformen wie Projektunterricht, fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht, Ausbau der Ganztagsangebote, Förderunterricht, Nutzung außerschulischer Lernorte.

Das Leitbild formuliert die gemeinsam entwickelten Gestaltungsräume der pädagogischen Arbeit am ARG.
Es wurde am 05.09.2011 von der Gesamtkonferenz und am 04.10.2011 von der Schulkonferenz beschlossen.